



## Fraktion im Rat der Stadt Kaarst

---

Alte Heerstraße 57  
41564 Kaarst  
Telefon 02131 - 5253848  
info@cdu-kaarst.de  
www.cdu-kaarst.de

## Fraktion im Rat der Stadt Kaarst

Martinusstraße 4  
41564 Kaarst  
Telefon 02131 - 61557  
info@gruene-kaarst.de  
www.gruenekaarst.de

An die Bürgermeisterin der Stadt Kaarst  
Frau Ursula Baum  
Am Neumarkt 2  
41564 Kaarst

1. September 2022

### **Antrag zur Sitzung des Rates am 15. September 2022 / Energieeinsparung**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

bitte setzen Sie folgenden Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 15. September 2022.

#### **Antrag**

- 1.) Der Stadtrat fordert die Verwaltung auf, den Bedarf an Gas und Strom in den öffentlichen Liegenschaften schnellstmöglich deutlich zu reduzieren. Als Ziel ist eine Reduktion des städtischen Energieverbrauches um 20 % verglichen mit den Vorjahren anzustreben.
- 2.) Der Rat, WiFiDi und BetrA sind – aufgrund der hohen Dynamik des Energiemarktes – über den städtischen Energieverbrauch, Preissteigerungen und das Erreichen der genannten Energieeinsparziele bis auf weiteres quartalsweise zu informieren. Bei Abweichung von den Zielen schlägt die Verwaltung eigenständig zusätzliche Maßnahmen vor.
- 3.) Die Verwaltung bzw. die GWK benennt bis zur nächsten Sitzung des BetrA am 22. September 2022 konkrete geeignete Einsparmaßnahmen.
- 4.) Vorhaben und Investitionen zur energetischen Sanierung der städtischen Gebäude, zum Energiemanagement und zur zusätzlichen Erzeugung von Strom oder Wärme aus erneuerbaren Energien (z.B. Umrüstung von Heizungsanlagen, Errichtung von Photovoltaikanlagen) sind durch die Verwaltung priorisiert zu bearbeiten.

#### **Begründung**

Bedingt durch den russischen Überfall auf die Ukraine, gedrosselte Gaslieferungen, die unplanmäßige Außerbetriebnahme zahlreicher französischer Atomkraftwerke sowie die Nichtverfügbarkeit von Wasser- und Steinkohlekraftwerken aufgrund von anhaltender Dürre und Trockenheit befindet sich Europa und auch Deutschland in

einer akuten Energiekrise, die sich insbesondere auf die Gas- und Strompreise auswirkt. Das Bundeswirtschaftsministerium und die Bundesnetzagentur haben aufgrund der gegenwärtigen Gasmangellage dazu aufgerufen, den Gasverbrauch in Deutschland schnellstmöglich um mindestens 20 % zu reduzieren.

Darüber hinaus kann in Anbetracht der massiv gestiegenen und weiter steigenden Energiepreise nur durch deutliche Energiesparmaßnahmen eine übermäßige Belastung des ohnehin angespannten Kaarster Haushaltes verhindert bzw. limitiert werden. Stand August geht die Verwaltung bereits von einer zusätzlichen Belastung des Haushalts 2023 von mehr als 1,1 Millionen Euro aufgrund der steigenden Energiepreise aus.

Der Bund gibt mit kürzlich verabschiedeten Verordnungen auf Basis des novellierten Energiesicherheitsgesetzes (EnSiG) bereits verpflichtende kurz- und mittelfristige Einsparmaßnahmen vor. Darüber hinaus ist es eine Kernkompetenz der Verwaltung und der Gebäudewirtschaft, in Kenntnis der stadt eigenen Liegenschaften Möglichkeiten zum Energiesparen aufzuzeigen, die gleichzeitig weiterhin eine sichere und störungsfreie Arbeit der Verwaltung ermöglichen und zu keiner weiteren Verschlechterung der Arbeits- und Lernsituationen an den KiTas und Schulen führen.

Die Stadtverwaltung hat eine Vorbildfunktion für die gesamte Bürger:innenschaft und sollte mit gutem Beispiel vorangehen.

Freundliche Grüße

Ingo Kotzian

Dominik Broda